

HAMBURGISCHES GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATT

TEIL I

Nr. 56	FREITAG, DEN 5. DEZEMBER	1997
Tag	Inhalt	Seite
25. 11. 1997	Vierte Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Zuständigkeit des Amtsgerichts Hamburg in Zivil- und Handelssachen sowie für die Erledigung inländischer Rechtshilfeersuchen	523
1. 12. 1997	Gesetz zur Änderung des Gesetzes über die Zustimmung der Bezirksversammlungen zur Änderung, Ergänzung und Aufhebung von Gesetzen über Bebauungs- und Landschaftspläne	524

Vierte Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Zuständigkeit des Amtsgerichts Hamburg in Zivil- und Handelssachen sowie für die Erledigung inländischer Rechtshilfeersuchen

Vom 25. November 1997

Auf Grund von § 70 Absatz 6 Satz 1 des Gesetzes über die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit in der Fassung vom 20. Mai 1898 (Bundesgesetzblatt III 315–1), zuletzt geändert am 28. Oktober 1996 (Bundesgesetzblatt I Seite 1546), wird verordnet:

§ 1

Die Verordnung über die Zuständigkeit des Amtsgerichts Hamburg in Zivil- und Handelssachen sowie für die Erledigung inländischer Rechtshilfeersuchen vom 1. September 1987 (Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 172), zuletzt geändert am 4. Juli 1995 (Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 154), wird wie folgt geändert:

1. § 1 wird wie folgt geändert:

- a) Nummer 15 wird gestrichen.
- b) Nummer 16 wird Nummer 15.

2. § 2 erhält folgende Fassung:

„§ 2

Dem Amtsgericht Hamburg werden für die Bezirke der Amtsgerichte Hamburg-Altona, Hamburg-Blankenese und Hamburg-Wandsbek zugewiesen:

1. die Verfahren über Unterbringungsmaßnahmen im Sinne des § 70 Absatz 1 Satz 2 Nummer 3 des Gesetzes über die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit,
2. die Verfahren in Landwirtschaftssachen.“

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1998 in Kraft.

Gegeben in der Versammlung des Senats,
Hamburg, den 25. November 1997.

Gesetz
zur Änderung des Gesetzes über die Zustimmung der Bezirksversammlungen
zur Änderung, Ergänzung und Aufhebung von Gesetzen
über Bebauungs- und Landschaftspläne

Vom 1. Dezember 1997

Der Senat verkündet das nachstehende von der Bürgerschaft beschlossene Gesetz:

1. In den Gesetzen über die Bebauungspläne
 - Eidelstedt 57 vom 25. Juni 1997
(Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 290),
 - Alsterdorf 5 vom 25. Juni 1997
(Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 292),
 - Langenhorn 32 vom 25. Juni 1997
(Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 293)
 wird jeweils § 4 wie folgt geändert:
 - 1.1. Satz 2 erhält folgende Fassung:

„Die Änderung, Ergänzung oder Aufhebung durch Rechtsverordnung des Senats kann nur erfolgen, wenn die örtlich zuständige Bezirksversammlung dem Verordnungsentwurf zugestimmt hat.“
 - 1.2. Es werden folgende Sätze 3 und 4 angefügt:

„Der Senat kann die Ermächtigung nach Satz 1 für die Fälle auf die Bezirksamter übertragen, in denen die örtlich zuständigen Bezirksversammlungen den Verordnungsentwürfen zugestimmt haben. Die Vorschriften des Gesetzes über die Feststellung von Bauleitplänen und ihre Sicherung (Bauleitplanfeststellungsgesetz) in der Fassung vom 4. April 1978 (Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 89), zuletzt geändert am 4. November 1997 (Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt Seiten 489, 492), und des Hamburgischen Gesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege (Hamburgisches Naturschutzgesetz) vom 2. Juli 1981 (Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 167), zuletzt geändert am 4. November 1997 (Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 167), zuletzt geändert am 4. November 1997 (Hamburgisches
- Gesetz- und Verordnungsblatt Seiten 489, 493), finden Anwendung.“
2. In dem Gesetz über den Bebauungsplan
 - Eidelstedt 30 vom 25. Juni 1997
(Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 289)
 wird § 5 wie folgt geändert:
 - 1.1. Satz 2 erhält folgende Fassung:

„Die Änderung, Ergänzung oder Aufhebung durch Rechtsverordnung des Senats kann nur erfolgen, wenn die örtlich zuständige Bezirksversammlung dem Verordnungsentwurf zugestimmt hat.“
 - 1.2. Es werden folgende Sätze 3 und 4 angefügt:

„Der Senat kann die Ermächtigung nach Satz 1 für die Fälle auf die Bezirksamter übertragen, in denen die örtlich zuständigen Bezirksversammlungen den Verordnungsentwürfen zugestimmt haben. Die Vorschriften des Gesetzes über die Feststellung von Bauleitplänen und ihre Sicherung (Bauleitplanfeststellungsgesetz) in der Fassung vom 4. April 1978 (Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 89), zuletzt geändert am 4. November 1997 (Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt Seiten 489, 492), und des Hamburgischen Gesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege (Hamburgisches Naturschutzgesetz) vom 2. Juli 1981 (Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 167), zuletzt geändert am 4. November 1997 (Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt Seiten 489, 493), finden Anwendung.“

Ausgefertigt Hamburg, den 1. Dezember 1997.

Der Senat